

Pressemitteilung

ARTKIBO präsentiert

Ke Li „Insel“

Teil 1: Florale Transformationen

Hotel Braun – ART Hotel

Freitag, 10. August 2018, 18:00 Uhr

Besichtigung: Montag bis Samstag, 08:00 bis 23:00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis Freitag, 18. Januar 2019

Teil 2: Videos

Kunstraum Holzmann

Freitag, 10. August 2018, 20:00 Uhr

Besichtigung: Sa, 11. August, bis So, 12. August 2018

11:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

Am Freitag, 10. August, eröffnet ARTKIBO im Rahmen der Kulturnacht Kirchheimbolanden 2018 die Ausstellung „Insel“ der chinesischen Künstlerin Ke Li um 18 Uhr im Hotel Braun – ART Hotel und um 20:00 Uhr im Kunstraum Holzmann. Die Ausstellung gliedert sich in zwei Teile. Im Hotel Braun – ART Hotel sind Miniatur-Skulpturen, sogenannte florale Transformationen, ausgestellt, im Kunstraum Holzmann werden unter anderem die Videos „Ging Fische“, „Fliegen“, „Sanduhr“, „Schellen“ und „Wasserpflanze“ gezeigt.

Bereits mit 21 Jahren hatte Ke Li (*1987) ein vierjähriges Bachelorstudium in *Media Education, Communication, Film and Television* an der *Communication University of China* in Beijing absolviert. Sie bewarb sich anschließend erfolgreich an der Kunsthochschule Düsseldorf und studierte Kunst in der Klasse von Marcel Odenbach, einem der renommiertesten deutschen Videokünstler aus Köln, der seit 2010 an der KAD ein Professur innehat. Im Frühjahr 2018 schloss Ke Li ihr Studium mit dem Akademiebrief ab. Die Künstlerin lebt und arbeitet zurzeit in Düsseldorf. Bereits in den ersten Semesterrundgängen der Akademie, an denen Ke Li ihre Arbeiten zeigte, erhielt sie große Aufmerksamkeit von Fachpublikum, Galeristen und Medien. Trotz ihres jugendlichen Alters kann Ke Li bereits eine umfangliche Liste von Ausstellungen vorweisen.

Ke Li kreiert fragile kleine Gebilde aus selbst gesammelten Naturmaterialien, vorwiegend aus getrockneten Blättern, Blütenstengeln, Staubfäden, Körnern und Samen, die sie mit großer Fingerfertigkeit zusammenfügt.

Dabei vereint Ke Li eine scharfe Beobachtungsgabe mit einem tiefen Sinn für die Schönheit der Natur, sprudelnde Fantasie mit kreativem schöpferischem Talent, literarische Bildung mit der professionellen Handhabung der modernen Informationstechnologien im Bereich Medienkommunikation und Film.

Ihr reicher Arbeitsplatz weckt Assoziationen an eine Werkstatt für Paramentenstickerei und erinnert mehr an ein alchemistisches Labor voll mit geheimnisvollem Sammelsurium als an ein herkömmliches Künstleratelier. Statt Leinwand, Farbe und Pinsel sind Nadel, feine Drähte und Pipette das Handwerkszeug der Künstlerin (Fotos anbei).

Die Arbeiten Ke Lis ähneln auf den ersten Blick realen Insekten, Quallen und anderem Kleingetier. Oftmals sind ihre Vorbilder jedoch Fabelwesen der chinesischen Mythologie, beispielsweise aus dem antiken Text „The Classic of Mountains and Seas“ aus dem 4. Jh. vor unserer Zeitrechnung. Den Gebilden haftet etwas Illusionäres, Märchenhaftes, bisweilen Surreales an, das durch den Umstand, dass sie in Polyesterharz gegossen und geschickt beleuchtet sind, verstärkt wird.

In der Dynamik zwischen Licht und Schatten entfalten die Kunst-Geschöpfe eine qualitativ neue poetische Wesensart und eigene Lebendigkeit. Wie *Video Stills* sind sie fixiert im klar definierten Raum des synthetischen Materials, vermitteln jedoch die Illusion des Fließens und der ungehinderten Bewegung außerhalb von Raum und Zeit. Die Werke treten in Dialog zueinander und kommunizieren auch mit dem Betrachter – so scheint es. Sie vermitteln eine kraftvolle Ruhe und Gelassenheit. Hierin liegt die Botschaft der jungen Künstlerin, ihre Vision einer grenzenlosen und freien Welt. „Insel“ steht hier nicht für Abschottung und Stillstand, sondern ist ein Synonym für Identität und Freiheit. Für Ke Li offenbart sich die Geschichte des Universums in jedem winzigen Korn. Ihre Werke erzählen davon.

Es ist der Vorstellungskraft und der Sehnsucht des Betrachters überlassen, wie weit er sich über die Grenzlinie eines geschäftigen Alltags hinüberzubeugen wagt in die Welt der Poesie und der Empfindsamkeit.

In den Videos von Ke Li werden die Gebilde zu sanft bewegten Akteuren und unterstreichen die charakteristischen Züge der Kreaturen.

Zur Ausstellung spricht Wilko Austermann, Kunsthistoriker und Kurator aus Düsseldorf. Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Ke Li arbeitet ab 6. August in Kirchheimbolanden. Zu einem Gespräch mit der Künstlerin und zur Vorbesichtigung der Ausstellung sind Sie herzlich eingeladen. Terminabsprache per Mail (tw@thornconcept.eu) oder telefonisch (0151 1890 6015).

Dr Lydia Thorn Wickert
www.thornconcept.eu
29.06.2018